

Informationsbroschüre

Blasenfunktionstest Urodynamik



Folgende Kapitel sind in der Broschüre enthalten:

- 1** Vorbereitung auf die Untersuchung
- 2** Was ist eine Urodynamik?
- 3** Wie lange dauert die Untersuchung?
- 4** Wer macht die Untersuchung?
- 5** Wie läuft die Untersuchung ab?
- 6** Wie muss ich mich nach der Untersuchung verhalten?
- 7** Mitbringen zum Termin
- 8** Wenn Sie Katheterträger/in sind, beachten Sie folgendes
- 9** Häufig gestellte Fragen
- 10** Schlusswort
- 11** Persönliche Notizen

Sehr geehrte Patientin Sehr geehrter Patient

Diese Broschüre soll Ihnen helfen, die bevorstehende Untersuchung besser zu verstehen.

Bei weiteren Fragen und bezüglich der Terminplanung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

**von Montag bis Freitag 08.00–17.00 Uhr
unter der Telefonnummer Ambulante Sprechstunde
+41 31 632 20 45**

1 Vorbereitung auf die Untersuchung

Vor der Untersuchung wird der Urin untersucht. Deshalb ist es wichtig, dass Sie vor der Blasendruckmessung wie gewohnt trinken und Ihre Blase nicht entleeren.

Falls Sie ein Rezept für eine Antibiotikaphylaxe erhalten haben, nehmen Sie das Medikament wie verordnet vorab ein. (Im Falle eines Harnwegsinfektes kann die Untersuchung nicht durchgeführt werden!)

2 Was ist eine Urodynamik?

Diese Untersuchung soll helfen die Ursache Ihrer Blasen-/Inkontinenzbeschwerden besser zu verstehen und so eine bessere Behandlung ermöglichen.

Die Urodynamik (Blasenfunktionstest) ist eine Untersuchungsmethode zur Überprüfung der Funktion der Harnröhre und der Blase.

Durch die Urodynamik können wir Informationen über die Ursache einer Blasenspeicherstörung¹ («nervöse Blase», Inkontinenz) und/oder einer Blasenentleerungsstörung² erhalten. Die Untersuchung ist notwendig, um Ihnen danach die bestmögliche Therapie vorzuschlagen.

Während der Blasendruckmessung wird überprüft:

- Speicherphase: Volumen/Kapazität der Blase, Verhalten des Blasenmuskels und der Harnröhre.
- Entleerungsphase: Ob der Blasenmuskel und die Harnröhre normal funktionieren und die Blase vollständig entleert mit gutem Harnstrahl.

¹ Die Speicherstörung ist der unwillkürliche, unfreiwillige Harnverlust, die Harninkontinenz sowie eine überaktive Blase oder Drangbeschwerden.

² Unter einer Entleerungsstörung versteht man eine erschwerte, verlängerte und/oder unvollständige Entleerung der Harnblase.

3 Wie lange dauert die Untersuchung?

Die Untersuchung dauert ca. 2.5 bis 3 Stunden.

4 Wer macht die Untersuchung?

Während der ganzen Untersuchung werden Sie von unserem speziell geschulten Team (Pflegepersonal und Arzt) begleitet und betreut.

5 Wie läuft die Untersuchung ab?

Die Blasendruckmessung ist in der Regel nicht schmerzhaft. Vor Untersuchungsbeginn ist eine Urinuntersuchung notwendig. Dadurch wird eine Blasenentzündung ausgeschlossen. Eine Blasenentzündung würde die Untersuchungsergebnisse verfälschen. Anschliessend bespricht der Arzt mit Ihnen das ausgefüllte und mitgebrachte Blasentagebuch.



Danach werden die Nieren und die Blase durch Ultraschall kontrolliert. Nun beginnt die eigentliche Untersuchung. Dazu wird ein dünner, weicher Katheter durch die Harnröhre in die Blase eingeführt. Der Katheter ist mit einem Druckmessgerät verbunden. Ein weiterer kleiner Messkatheter wird durch den After in den Enddarm eingeführt. Sie werden nach dem Einlegen der Katheter auf einem speziellen Toilettensitz sitzen.



Über den Katheter füllen wir die Harnblase mit sterilem Wasser und messen den Druck in der Blase. So wird die Füllung der Harnblase mit Urin simuliert. Auch Urinverluste werden während der Messung dokumentiert. Während dem Füllen der Harnblase dokumentieren wir Ihr Empfinden: Wir

Während der Untersuchung werden die gesamten Messwerte auf dem Computer aufgezeichnet. Der Arzt kann daraus die Art ihrer Blasenstörung ablesen und eine entsprechende Therapie verordnen.



Manchmal ist eine zusätzliche Röntgenuntersuchung und/oder eine Blasenspiegelung nötig. Eine solche weitere Untersuchung erfolgt nach Absprache mit der Chefärztin oder Oberarzt/Oberärztin. Am Ende der Urodynamik werden die Untersuchungsergebnisse mit Ihnen ausführlich besprochen und Ihre Fragen beantwortet.

6 Wie muss ich mich nach der Untersuchung verhalten?

Sie sollten am Tag der Untersuchung viel trinken, um die Blase nach der Kathetereinlage zu «spülen». Falls anhaltende Beschwerden wie Brennen beim Wasserlassen, Fieber oder Schüttelfrost auftreten, informieren Sie uns bitte umgehend.

7 Mitbringen zum Termin

- Erscheinen Sie mit voller Blase, sofern für Sie möglich.
- Füllen Sie das beiliegende Blasentagebuch vorgängig aus und bringen Sie es mit.
- Füllen Sie den beiliegenden Inkontinenzfragebogen vorgängig aus und bringen Sie ihn mit.
- Füllen Sie das Formular «IPSS-Score» aus und bringen Sie es mit.
- Bringen Sie Ihre Medikamentenliste mit.
- Bringen Sie Ihren Allergiepass, Endokarditis Prophylaxe-/Antikoagulationskarte mit.

8 Wenn Sie Katheterträger/in sind, beachten Sie folgendes:

Falls Sie ein Cystofix (Katheter durch die Bauchdecke) oder einen Dauerkatheter (durch die Harnröhre) haben, belassen Sie den so wie Sie ihn zuhause tragen.

9 Häufig gestellte Fragen

Was tun bei rezidivierenden Harnwegsinfekten?

Haben Sie immer wiederkehrende Harnwegsinfekte, ist es von Vorteil 3–5 Tage vor der Urodynamik zu Ihrem Hausarzt zu gehen, um den Urin zu untersuchen. Falls Sie vom Urologe schon ein Rezept für Antibiotika erhalten haben, nehmen Sie diese wie verordnet ein.

Können Sie Ihre regulären Medikamente einnehmen?

Ja, falls der Arzt Ihnen nichts Anderes mitgeteilt hat, nehmen Sie Ihre Medikamente wie gewohnt ein.

Muss ich für die Untersuchung nüchtern sein?

Nein, falls der Arzt Ihnen nichts Anderes mitgeteilt hat, können Sie vor der Untersuchung essen.

Muss ich vor der Untersuchung abführen?

Nein.

Kann ich nach der Untersuchung Auto fahren?

Ja, die Fahrtüchtigkeit ist nicht eingeschränkt nach der urodynamischen Untersuchung.

Mögliche Risiken/Komplikationen während/nach der Untersuchung

Unmittelbar nach der Blasendruckmessung können für einige Stunden Blasenreizbeschwerden auftreten. In der Regel verschwinden diese von selbst wieder. Nach der Untersuchung kann es beim Wasserlösen noch ein wenig brennen. Deshalb ist es wichtig, dass Sie am Tag der Untersuchung viel trinken. Selten können nach einer Einlage eines Blasenkatheters Blasenentzündungen oder Blutungen auftreten. Diese verschwinden in der Regel nach 48 Stunden von selber.

10 Schlusswort

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Broschüre einen Einblick in die Untersuchung gegeben zu haben und freuen uns, Sie bei uns in der Urologie zu begrüßen.



11 Persönliche Notizen:

[illegible]

Inselspital
Universitätsklinik für Urologie
Anna Seiler-Haus
CH-3010 Bern
Tel. +41 31 632 20 45
E-Mail: urology.berne@insel.ch
www.insel.ch

Falls Sie diesen Termin absagen müssen, teilen Sie uns dies bitte frühzeitig mind. 48 Stunden vorher mit. **Bei nicht Erscheinen ohne Absage wird Ihnen die Untersuchung in Rechnung gestellt.**

Haben Sie vor oder nach der Untersuchung noch weitere Fragen, stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.